


## Vertragsmanagement im FM

 <b>TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ</b> UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCE		<b>Stand:</b> 14.01.2022		
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Vertragsmanagement im FM</b>	<b>Studiengang</b>	Pflicht	Wahlpflicht
Studienabschnitt / Level Kürzel	- 3 <b>VFM</b>			
Fachgebiet	-	<b>Bauingenieurwesen</b>		
Studiensemester	Siehe Verlaufsplan	<b>Bachelor</b>		
Angebotsturnus	Jährlich	Schwerpunkt Baubetrieb		
Dauer des Moduls	1 Semester	Schwerpunkt Konstruktiv		
Sprache	Deutsch	Schwerpunkt Umwelt + Planung		
Credits / Gewichtung	5 / 5	<b>Master –Bauen im Bestand-</b>		
Arbeitsaufwand (work load)	60 h Präsenzzeit = 4 SWS Vorlesung + Übung 90 h Eigenständiges Studium (TIM DUAL 65h) 150 h Gesamtaufwand (TIM DUAL 125 h)	Schwerpunkt Baubetrieb		
		Schwerpunkt Konstruktiv		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ulrich Bogenstätter	<b>Internationales Bauingenieurwesen</b>		
weitere Lehrende	Praxispartner: Frank Peter Ohler, Feuring Hotelconsulting GmbH, Rechtsanwältin Birgit Schaarschmidt, (Sicht des Auftraggebers und Auftragnehmers); Prof. Dr. Ulrich Bogenstätter; Prof. Dr. Benjamin Wolf- Zdekauer, Gäste aus div. Branchen	<b>Bachelor</b>		
		<b>Bau-, Immobilienmanagement Technisches Immobilienmanagement</b>		
Veranstaltungsform / Aufteilung in Lehrgebiete	Seminar	<b>Bachelor BIM</b>	X	
		<b>Bachelor TIM Dual</b>		X
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	-	<b>Master BIM</b>		
		<b>Master TIM</b>		
Empfohlene Voraussetzungen	Je nach Schwerpunkt und Inhalt unterschiedlich (Aushang beachten)	<b>Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)</b>		
		<b>Bachelor</b>		
Fortschrittskontrolle	-			

		ja	nein	Art
Studienleistung*	Prüfungsvorleistung		X	
	Eigenständige Leistung		X	
Prüfungsleistung	Projektarbeit mit Kolloquium			
Lern-/Qualifikationsziele	<p>An einem konkreten Fallbeispiel (beispielsweise eines ICE Hotels) soll der interdisziplinäre Zusammenhang</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus Bedarf des Marktes an Qualitäten und der Anforderungen Eigentümers,</li> <li>• technischen Erfordernissen und Qualitätsstandards,</li> <li>• rechtlichen Formulierungen und zeitliche Abläufe in der Vertragsverwaltung</li> <li>• finanziellen Auswirkungen für den Investor(en) und Betreiber</li> </ul> <p>sowie die konkurrierenden Ziele dargestellt werden.</p> <p>Die Studierenden können (durch Präsenz, Projektarbeit und Kolloquium nachgewiesen):</p> <p>für den Lebenszyklus einer Immobilie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– den Bedarf des Marktes an Qualitäten beschreiben,</li> <li>– technische Erfordernisse und Qualitätsstandards festlegen,</li> <li>– die wichtigsten rechtlichen Formulierungen im Vertragsmanagement benennen und deren finanziellen Auswirkungen für den Investor(en) und Betreiber darstellen.</li> </ul>			
Modulinhalt	<p>Am Beispiel Fertigteilbäder in der Hotellerie werden die verschiedenen Lebenszyklusphasen und die jeweiligen Stakeholder (Projektentwickler, Ingenieurbüro, Bauunternehmen, Pächter/Betreiber, Dienstleistungsunternehmen aus Ingenieurbüros und Kanzleien) analysiert, simuliert, diskutiert und zu einer interdisziplinären sowie optimierten Synthese gebracht. Hierdurch soll die Teamfähigkeit und Sozialkompetenz gesteigert, die Fachsprache und Methoden der Stakeholders erlernt, Verhandlungsargumentation und –führung situativ geübt sowie das Verständnis für komplexe Sachverhalte gefördert werden.</p> <p>Zur Bearbeitung werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachteams gebildet, die Teile in Gruppenarbeit lösen,</li> <li>• mit Exkursion das Problem in Augenschein genommen,</li> <li>• Ergebnisse werden in begleitenden Workshops vorgetragen, diskutiert (Präsentationstraining) und zusammengefasst, Lernfortschritt diskutiert,</li> </ul> <p>Als Methoden werden z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stakeholder-Analyse, Mindmapping, Strukturdiagramm,</li> <li>• Qualitätsdefinition und –messung, Zeitmanagement, Instandhaltungsstrategien,</li> <li>• Analyse des FM-Mustervertrages und AGB-TGM, Überprüfung der Praxistauglichkeit,</li> <li>• Cash-flow-Betrachtung</li> </ul> <p>angewendet.</p> <p>Erwartete Ergebnisse</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Problemanalyse, auch Analyse der Verantwortlichkeiten</li> </ol>			

	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Synthese eines optimierten Ablaufs</li> <li>3. Optimierte Vertragstexte in Abhängigkeit zur Lebenszyklusphase am Beispiel Fertigbad</li> <li>4. Cash-flow in einer Mehrjahresplanung</li> <li>5. Teilnahme an den Workshop und Zusammenfassung einer praktikablen Lösung in einer einfachen Synthese.</li> </ol>
Literatur	<p>In der Vorlesung verwendete Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [GEFMA 510 v2 2014-07] Mustervertrag Facility Services, GEFMA e.V. Deutscher Verband für Facility Management (Hrsg.), 3. Aufl., GEFMA 510, 7.2014</li> <li>• Mustervertrag Technisches Gebäudemanagement incl. AGB der Hochschule Mainz 2013</li> </ul> <p>Je nach Schwerpunkt und Inhalt unterschiedlich (Aushang beachten)</p>
Sonstiges	